

Pastorales Anliegen



Bauliche Maßnahme

- ♦ Wir nehmen wahr, dass die regelmäßige sonntägliche **Gottesdienst-Gemeinde** im Verhältnis zur Größe der Pfarrei St. Anton sehr klein ist (150-250 Personen, das sind knapp 5%).
- ♦ Wir stellen zudem die Tendenz zur weiter kleiner werdenden **Gesamtgemeinde** fest.
- ♦ Wir wollen in unseren Planungen die Situation und die weitere **Entwicklung** in unserer Pfarrei und im **Dekanat Schweinfurt** in den Blick nehmen.
- ♦ Wir verstehen uns bei alledem als **missionarische Kirche**.



- ♦ Bei einem Abriss und Neubau einer kleineren Kirche befürchten wir, dass die kleine „Restgemeinde“ sich noch weiter auflöst und die Finanzierung nicht möglich sein wird. Deswegen wollen wir das bisherige **Kirchengebäude erhalten**.
- ♦ Um für die kleine Gottesdienst-Gemeinde einen passenden Raum zu schaffen, reichen kleine Verschönerungen nicht aus. Eine **neue Raumkonzeption** ist nötig.
- ♦ Der Kirchenraum soll aber auch über die Sonntagsgottesdienste hinaus für **andere Zwecke** zur Verfügung stehen.



Wie soll es weitergehen mit der Kirche St. Anton?

2

Pastorales Anliegen



Bauliche Maßnahme

Integration:

Wir wollen Menschen, die auf Rollatoren, Rollstühle, Kinderwägen etc. angewiesen sind, ermöglichen, in unsere Kirche zu gelangen.



Wir richten einen **behindertengerechten Eingang** ein mit einer Zugangsrampe durch den Pfarrgarten zum linken vorderen Seitenschiff.

Eucharistie-Feier und Gemeindebildung:

Wir wollen der Eucharistie-Gemeinde ermöglichen, dass sie die sonntägliche Eucharistiefeier als Gemeinschaft feiern kann.



Wir reduzieren den Bereich für den Sonntagsgottesdienst auf den **vorderen Kirchenbereich** (vor dem großen Bogen im Hauptschiff). Altarinsel absenken. Sedilien näher am Altar und an den Leuten. Ambo hinter den Altar?

Wie soll es weitergehen mit der Kirche St. Anton?

3

Pastorales Anliegen



Bauliche Maßnahme

Taufe als Initiation neu entdecken:

Die Taufe ist auf dem kirchlichen Hintergrund neu als Initiation und Wegetappe zu entdecken und zu gestalten (Team Taufkatechese).



Wir wollen dem Taufstein eine größere (sichtbare) Bedeutung geben und damit auch der Taufe. Der **Taufstein soll im Kirchenschiff** aufgestellt werden und sowohl als Taufort als auch als Weihwasserbecken (Tauerneuerung) dienen.

Gottesdienst-Gemeinde

(Missionarische Kirche):
Wir wollen unsere Kirche auch für Gottesdienste mit einer großen Besucherzahl wie an Weihnachten, Osternacht, Schulgottesdienste, Erstkommunion bereit halten.



Wir halten **Stühle** für die Bestuhlung des hinteren Kirchenschiffes bereit.

Wie soll es weitergehen mit der Kirche St. Anton?

4

Pastorales Anliegen



Bauliche Maßnahme

Kirche als Ort der Musik

(Missionarische Kirche):

Wir wollen die gute Akustik der Kirche mehr zur Geltung bringen und auf diese Weise Menschen in die Kirche und an den Glauben heranzuführen.



Wir laden bewusst **Chöre und Musiker** ein, die die Gottesdienste und andere Anlässe gestalten. Der Sachausschuss Liturgie übernimmt die Organisation und Werbung.

Kirche als Ort der spirituellen Erfahrungen

(Missionarische Kirche):

Wir gestalten jährlich eine Kirchennacht und laden Menschen ein, Zugang zum Kirchenraum und dadurch zu geistlichen Erfahrungen zu bekommen.



Wir gestalten den Kirchenraum nicht zu überladen und dadurch zu sehr gedeutet. Wir lassen **Raum für Kunst-Ausstellungen** und besondere Veranstaltungen.

Wie soll es weitergehen mit der Kirche St. Anton?

5

Pastorales Anliegen



Bauliche Maßnahme

Kirche St. Anton im Gesamt der Stadtkirche:

Wir sehen unsere Kirche nicht nur als unsere Pfarrkirche, sondern auch als einen der neun katholischen Kirchenräume im Gesamt der Stadtkirche Schweinfurt.



Wir müssen nicht ein „Grundprogramm“ wiederholen, das es in den anderen katholischen Kirchen ebenfalls gibt. **Mut zur Besonderheit!**

Kolumbarium (Urnenbegräbnis-Stätte) im Kirchenraum?



Aus verschiedenen Gründen (pastorale und rechtliche Gründe) **entschieden wir uns dagegen.**